

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 11

Artikel: Der zerstreute Theologieprofessor
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-482062>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

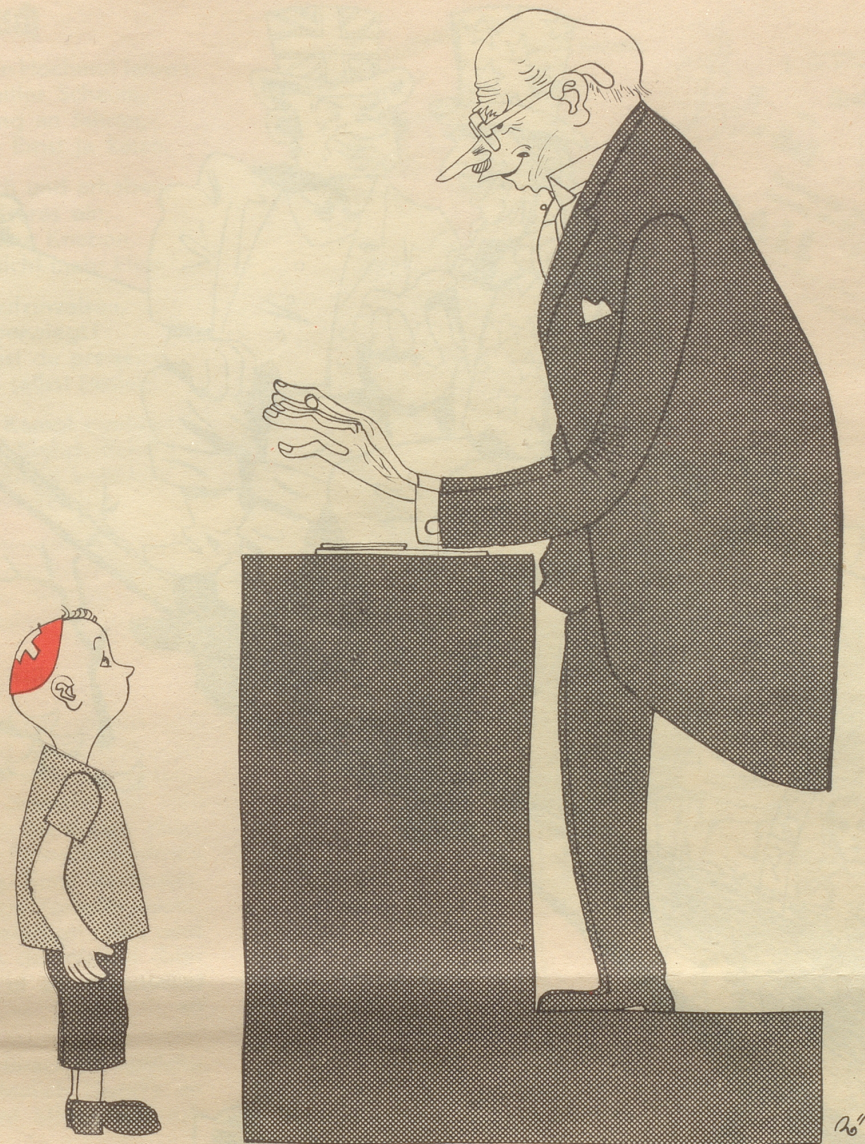
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fürtwängler, Schlusnus, Sauerbruch

„Du hast den Haßgesang schlecht gelernt, Knabe. So versuchen wir es denn mit dem Hymnus auf die Kultur!“

Der zerstreute Theologieprofessor

Ort: Hofstiege Luzern. Personen: ein Theologieprofessor und eine 65jährige Frau in grauem Haar. Die grauhaarige Dame geht in offensichtlicher freudiger Erregung die Hofstiege hinauf. Der Theologieprofessor begegnet ihr und fragt sie nach dem Grund ihrer Freude.

«Wüssid, Herr Profässr, i bi vor zwee Tag Großmuetr worde und das fröit mich ersinnig.» Der Herr Professor: «Ajaa, Ajaa, gratuliere —, chöitr scho wieder ufschtöh?» Tscha.

Baslerlogik

Jedermann weiß, daß der Bahnhof der Schweiz. Bundesbahnen in Basel — genannt Zentralbahnhof — nichts weniger als zentral in der Stadt gelegen ist. Wenn man den Basler Bahnhof verläßt, fehlt es am üblichen Betrieb, wie man einen solchen andersorts zu sehen gewohnt ist.

Einem Zürcher fällt dies besonders auf. Kein Wunder, daß ich nicht umhin kann, meinen Geschäftsfreund in Basel heute

auf den vorgenannten Umstand aufmerksam zu machen. Aber auf meine Frage: «Warum händ Ihr eigetli de Bahnhof so wiit ußerhalb baut?», erhalte ich als Erklärung:

«Wisse Sie, mer hän halt der Bahnhof dert baut, wo 's Gleis gsi isch!»

Vor solcher Logik mußte ich kapitulieren. Hamei

(Frög emal nachem Theater! Der Setzer.)

Wer an die
Mustermesse
geht, geht ins
Singerhaus
Dancing - Bar
Schöppli-Bar
Cabaret - Locanda
Basel
am Marktplatz
Tel. 3 39 50

Kaiser's Reblaube

Glockengasse 7 ZÜRICH Telefon 5 21 20

Kaiser's exquisite Spezialitäten
und auserlesene Weine!

Familie H. Kaiser